

## Vaclav Pozarek

Das Schaffen von Vaclav Pozarek, der 1940 im böhmischen Ceské Budejovice (Budweis) geboren wurde, ist sehr vielgestaltig und äußerst vielschichtig; der Künstler ist nicht nur Plastiker und Skulpteur, er arbeitet auch in der Disziplin der Zeichnung, der Collage, und der Fotografie, des weiteren betätigt sich Pozarek ebenso als Grafiker, Typograf und Buchgestalter.

Einer der Gründe zur Wahl seines Exillandes im Jahr 1968 war die konkrete Kunst der Schweiz, deren Werke, neben der Minimal Art und der Tradition des Konstruktivismus, einen wichtigen Einfluss auf Pozareks Kunst ausübten. Seine Nähe zur Konzeptkunst offenbaren seine Arbeiten nicht nur durch ihre Materialität und ihrer akkuraten Ausführung, sondern auch in der Verwendung von Industriematerialien und zuweilen durch ihre strenge Serialität. Jedoch sind seine Skulpturen und Objekte von einer Eigenständigkeit, die das streng Konzeptuelle immer wieder mit Witz unterlaufen; das Präzise der skulpturalen Recherchen Pozareks, entbehrt in seinen Werken nicht einer gleichsam „höheren Ironie“ und zeugt in ihrer Sachlichkeit von einer spürbaren Lust am Experiment, am Kombinieren verschiedenster Formen und Materialien.

Seinen meist kistenartigen Objekten unterliegt nicht selten ein listiger, gar subversiver Unterton. Die Wurzeln für das gleichsam Sinnliche, die Lust am Konzeptuellen entstammen bei Pozarek in der ursprünglichen Auseinandersetzung mit der freistehenden, sockellosen und bemalten Skulptur von Anthony Caro, bei dem der Künstler in den siebziger Jahren in London studierte.

In den Zeichnungen, Collagen und Druckgrafiken operiert Pozarek meist nur mit minimalen Mitteln. Der Künstler geht in den zuvor von ihm gefundenen fotografischen Bildern aus Zeitungen und Zeitschriften von ornamental wiederholbaren Elementen aus und entzieht ihnen durch minimale Eingriffe die ihnen nahe liegenden Referenzen; das Abbild einer konkreten Situation mündet so in einer gleichsam konkreten Struktur.

Vaclav Pozarek studierte zunächst von 1965 – 1966 Regie an der Prager Filmakademie. 1968 verlässt Pozarek die Tschechoslowakei und emigriert in die Schweiz. Von 1969 bis 1971 studierte er an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Entscheidend werden die Studienjahre zwischen 1971 und 1973 an der St. Martin's School of Art in London beim Bildhauer Anthony Caro. Von London kehrt Pozarek nach Bern zurück und wird 1994 Dozent an der Weiterbildungsklasse Kunst der Schule für Gestaltung Bern. Vaclav Pozarek lebt und arbeitet in Bern.